

Gerhard E. Moog

Der Gerber

Professionelle Lederherstellung



entsprechend hergestellt hat. Als Ausgangsmaterial dienten zunächst verfügbare Häute und Felle aus der Jagdbeute, die als Nahrungsmittel nicht in Betracht kamen und somit zunächst Abfall waren. Diese Häute und Felle mussten ohnehin vom Tierkörper abgetrennt werden um an das kostbare Fleisch zu gelangen. Bei dieser Arbeit zeigten sich bereits Eigenschaften, die für die späteren Verwendungen sehr wertvoll waren und unbedingt erhalten bleiben sollten. Die innere Weichheit, die begrenzte Dehnbarkeit und vor allem die hohe Reißfestigkeit sind solche Eigenschaften. Doch diese guten Eigenschaften der Haut gehen schnell verloren, denn die ganze Haut verfault unter üblem Geruch, wenn sie nicht gezielt bearbeitet wird.

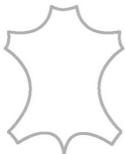
Diese Bearbeitung soll zunächst den ganz natürlichen Fäulnisprozess aufhalten oder verhindern, der sofort nach dem Tod des Tieres einsetzt. Wir nennen die Verfahren, mit denen die Haut für längere Zeit möglichst unverändert erhalten wird „Konservierung“. Aber auch eine noch so gut konservierte Haut ist nur Haut und noch kein Leder. Hört die Wirkung der Konservierung auf, beginnt sofort der natürliche Zersetzungsprozess, die Haut wird nutzlos und geht verloren.

Gelingt es, die vom Tierkörper abgezogene Haut so zu verändern, dass die natürliche Zersetzung gar nicht mehr stattfindet, dann wurde ein dauerhaftes Material hergestellt, und dieses Material nennt man „Leder“.

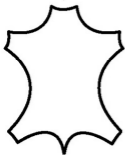
Haut - Fell
Nebenprodukt

fault, verleimt,
trocknet hart auf

kein Gebrauchswert



Gerbung - Lederherstellung



Leder
veredelter Werkstoff

beständig gegen
Bakterien, Hitze,
Chemikalien
dauerelastisch - weich
spez. Eigenschaften

hoher Gebrauchswert

Abb. 1 Haut wird zu Leder, einem neuen Werkstoff.

Leder ist nach einer gängigen Beschreibung tierische Haut, die nicht mehr fault und nicht hornartig auftritt.

Fäulnis wird durch Bakterien bewirkt, die immer in und auf der Haut vorhanden sind. Solange das Tier lebt, sind die Bakterien nicht aktiv, die Bedingungen dazu sind nicht gegeben. Mit dem Tod des Tieres ändern sich diese Bedingungen, die Bakterien vermehren sich und bauen dabei die Hautsubstanz ab. Deshalb verliert die Haut durch Fäulnis ihre guten Eigenschaften. Eine Konservierung wirkt nur für begrenzte Zeit und unter bestimmten Bedingungen. Eine Konservierung alleine erfüllt nicht die von Leder geforderte Eigenschaft, nicht mehr zu faulen.

Eine einfache Maßnahme zur Konservierung besteht darin, die frische und

feuchte Haut auszuspannen und zu trocknen. Mit abnehmendem Wassergehalt verschlechtern sich die Lebensbedingungen für die Bakterien, die dann alle Aktivitäten ruhen lassen, bis irgendwann die getrocknete Haut wieder feucht wird. Mit abnehmendem Wassergehalt wird die trockene Haut immer steifer und härter, und wenn noch Wärme einwirkt, wird die trockene Haut transparent, das heißt hornartig dicht. Ist dieser Zustand einmal erreicht, lässt sich diese Haut nicht mehr in den Werkstoff umwandeln, den wir Leder nennen.

Leder ist

Ein Flächenwerkstoff aus tierischer Haut, die durch chemische Behandlung und mechanische Bearbeitung unter Erhalt der natürlichen Faserstruktur gezielt neue Eigenschaften erhielt.

- z. B. Fäulnisbeständigkeit
- Temperaturbeständigkeit